

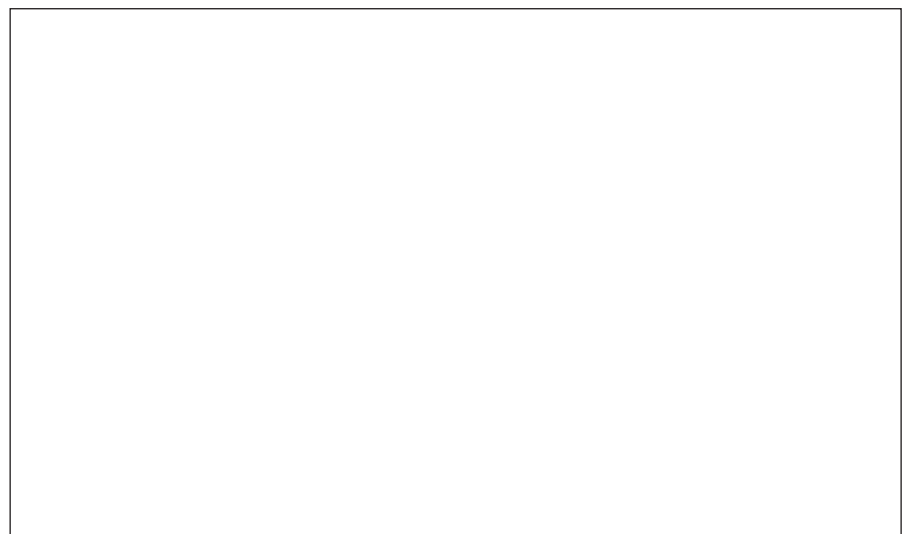
1928

**Imperia
1927 – 1935**

1927 präsentierte die Motorradfabrik Imperia-Fahrzeug-Werk G.m.b.H., Bad Godesberg (bei Bonn), Friesdorfer Straße 155, ein Lieferdreirad mit hintenliegendem Fahrersitz und Vorderadlenkung. Eingebaut war ein 500-ccm-Einzyliermotor von Motosacche, der die Hinterachse antrieb. Wahlweise erfolgte die Auslieferung mit Pritschen- oder Kastenaufbau.

Am 15. Februar 1930 wandelte man die Firma in eine Aktiengesellschaft um. Wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit musste über das Vermögen der Imperia-Werk Akt.-Ges. am 3. Februar 1931 das Konkursverfahren eröffnet werden.

1935 schloss der Betrieb als Imperia Werk Aktiengesellschaft, nachdem er sich zuvor mit Stromlinien-Coupé-Projekten verausgabt hatte.



Imperia-Lieferdreirad